Innovation aus Salzburg spart jährlich 200.000 Tonnen CO_2

Das Logistikunternehmen VEGA International hat gemeinsam mit dem Partner Kässbohrer Transport Technik eine Lösung gefunden, um die CO_2-Emissionen beim LKW-Transport um 90 Prozent zu reduzieren und einen Weg aus der LKW-Fahrer-Krise vorzuzeichnen.

Bei der Fülle an Herausforderungen, die wir momentan zu bewältigen haben, wird beinahe vergessen, dass die Klimakrise ganz akut dringendste Maßnahmen verlangt, welche die Belastungsprozesse für unseren Planeten deutlich verringern. CO2-Einsparungen im großen Stil sind unbedingt notwendig, um den Umschwung noch zu schaffen. „The future is green or not at all", formulierte es der britische Autor und Journalist Jonathon Porritt treffend. „Als Unternehmer sehe ich meine Verpflichtung darin, einen positiven Beitrag zur Erreichung der Klimaziele zu leisten", erklärt dazu Franz Blum. Seine Firma VEGA International Car-Transport und Logistic-Trading ist auf den weltweiten Transport von Nutzfahrzeugen mittels Bahnlogistik spezialisiert.

Bei VEGA handelt es sich um ein innovatives Unternehmen, das mit dem r2L Connector nach fünf Jahren Entwicklung einen Game-Changer in der Frachtlogistik auf den Markt gebracht hat, der den geforderten Modal Split zu Gunsten der Bahn verwirklichen kann. Diese Erfindung der Salzburger Unternehmen VEGA International und Kässbohrer Transport Technik macht es möglich, Nutzfahrzeuge unterschiedlichster Bauart (Lastkraftwagen mit und ohne Aufbau, Vans, Baumaschinen, Traktoren, Trailer/Auflieger etc.) auf bereits seit langem im Verkehr befindliche Güterwaggons zu verladen und zu liefern. „Die infrastrukturellen Gegebenheiten Europas hinken den Zukunftsszenarien der EU-Politik hinterher. Die r2L Connector-Lösung ist aber genau an die bestehende Infrastruktur angepasst", so Blum. Diese Innovation erhöht die Anzahl der kranbeladbaren Auflieger von fünf auf 95 Prozent. Auch Kühl-, Flüssigkeits- und Kraftstofftank-Anhänger können die Connector-Lösung nutzen.

People in Motion: Die Klimakrise kann nur durch eine gemeinsame Kraftanstrengung entschärft werden. Jede auch noch so kleine Maßnahme, egal ob durch Private, Unternehmer oder die Politik, kann helfen, unser Klima zu entlasten.

Der r2L Connector ist ein Game-Changer für die Frachtlogistik. Es handelt sich um ein System, dass die Auflieger in unter fünf Minuten auf einen Zug laden kann. Die so dringenden CO_2-Einsparungen sind beachtlich.

AUSZEICHNUNG MIT DEM DEUTSCHEN VERKEHRSWENDEPREIS

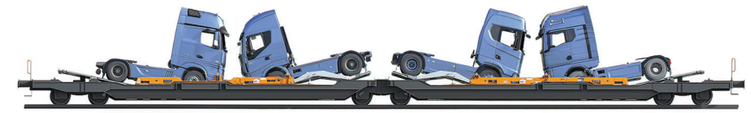
Für diese innovative Transportlösung, die eine nachhaltige und effiziente Mobilität ermöglicht, hat VEGA den ersten deutschen Verkehrswendepreis erhalten, der in Berlin vergeben wurde. Bis Ende des Jahres 2022 werden etwa 1000 Connectoren im Einsatz sein, die circa 200.000 Tonnen CO2 pro Jahr einsparen. „Gemeinsam mit unserem Waggonpartner VTG aus Hamburg werden wir die Stückzahl jährlich um etwa 1000 Connectoren erhöhen", verrät Franz Blum. Dieser positiven Entwicklung in die Hände spielt auch die aufkeimende und immer ernster werdende Problematik des LKW-Fahrermangels. Die Pensionierungswelle der Babyboomer-Generation aus den 1960ern trifft vor allem auch die Logistikbranche. Dementsprechend wird das Geschäft mit den r2L Connectoren beflügelt und es kommt zu einer Entspannung der LKW-Fahrer-Krise. Aus dem Fernfahrer-Job wird ein lokaler Job und die Menschen sind nicht mehr ihr Leben lang durch die Arbeit von ihren Familien getrennt. Der Beruf LKW-Fahrer erhält wieder ein neues Image und die Lebensqualität wird gesteigert. So wird es der Industrie gelingen, wieder vermehrt Fahrer anzuwerben.

> „Als Unternehmer sehe ich meine Verpflichtung darin, einen positiven Beitrag zur Erreichung der Klimaziele zu leisten."
>
> **Franz Blum,** Geschäftsführer VEGA International Car-Transport und Logistic-Trading

Zwei Sattelzugmaschinen werden mittels der innovativen Technik aus Salzburg auf die Bahn geladen.

Fotos: VEGA International

Durch die r2L Connectoren wird aus dem Fernfahrer-Job ein lokaler Job und die Menschen haben wieder viel mehr Zeit für ihre Familien.



INTERNATIONALER EXPORTSCHLAGER

Die in Salzburg entwickelte r2L Transport- und Umschlagtechnik wird mehr und mehr zu einem internationalen Exportschlager. Neben dem Einsatz in Österreich, Deutschland, Spanien und vor allem in Italien ist zu erwähnen, dass ONCF – Office National des Chemins de Fer, also das staatliche Eisenbahnverkehrs- und Infrastrukturunternehmen des Königreichs Marokko, für seine Bahnverkehre ab 2025 bereits die r2L Connector-Lösung auf der Strecke zwischen Marrakesch und Tanger präsentiert hat. Des Weiteren gibt es konkrete Pläne, ab 2024 die Strecke in Spanien ab Algeciras nach Saragossa mit der innovativen Transport- und Umschlagtechnik zu versorgen. Dort sollen von jährlich 500.000 Trailer-Bewegungen zumindest 30 Prozent auf die Bahn verlagert werden.

> „Die infrastrukturellen Gegebenheiten Europas hinken den Zukunftsszenarien der EU-Politik hinterher. Die r2L Connector-Lösung ist aber genau an die bestehende Infrastruktur angepasst."
>
> **Franz Blum,** Geschäftsführer VEGA International Car-Transport und Logistic-Trading

VEGA International selbst fährt pro Woche mittlerweile sechs Ganzzüge für die Nutzfahrzeugindustrie und erzielt dabei eine CO2-Einsaprung von circa 20.000 Tonnen. Die patentierten r2L-Connectoren können von Logistikunternehmen jederzeit gemietet werden, wobei für die Integration in die jeweilige Infrastruktur ein entsprechendes Coaching zur Verfügung gestellt wird.

Christian **GRANBACHER**

Auszug von möglichen Lademustern – Logistik neu gedacht!